

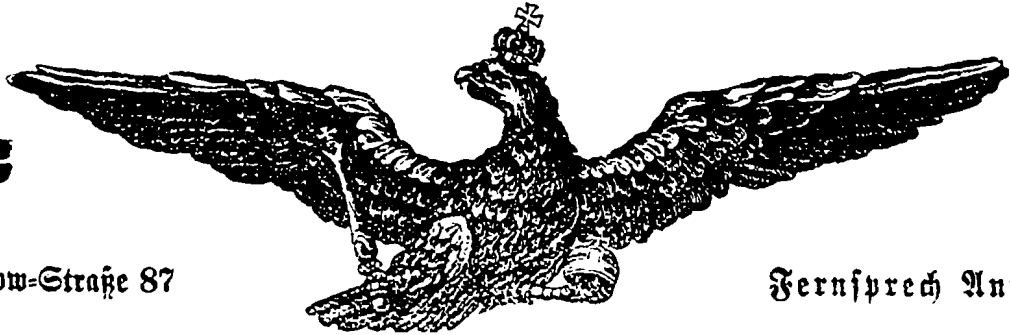
Gesetzt
Dienstag, Donnerstags und Sonnabends.
 Abonnementspreis pro Quartal:
 durch die Post bezogen 1 M. 25 Pf. excl. Postgebühren,
 frei ins Haus 1 M. 50 Pf.
 Abonnements werden von sämtlichen Post-Anstalten,
 Briefträgern u. den Agenten im Kreise angenommen.

Teltower

Inserate
 werden in der Expedition:
Berlin W., Köpenicker-Strasse 87,
 sowie in sämtlichen Annoncen-Bureaus und den
 Agenturen im Kreise angenommen.
 Preis
 der einfachen Petitzeile oder deren Raum 20 Pf.

Kreis-

Expedition. Berlin W., Köpenicker-Strasse 87



Blatt.

Fernsprech Anschluss: Amt VI., Nr. 671.

Nr. 49.

Berlin, Dienstag, den 25. April 1893.

37 Jahrg.

Redaktion und Expedition befinden sich jetzt **Berlin W., Köpenicker-Strasse 87** 4. Haus von der Potsdamerstrasse, gegenüber dem Elisabeth-Krankenhaus.

Amthches.

Bekanntmachung.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 20. v. Mts. zu genehmigen geruht, daß der selbstständige Gutsbezirk **Nabeland** im Kreise **Teltow** in eine Landgemeinde mit dem Namen **Gischwalde** umgewandelt werde.

Potsdam, den 13. April 1893.
 Der Regierungs-Präsident.

Veröffentlichung.

Berlin, den 24. April 1893.
 Der Landrath. Stubenrauch.

Berlin, den 19. April 1893.

Der Schlächtermeister **August Albat** zu **Schöneberg** beabsichtigt auf seinem in **Groß-Lichterfelde** belegenen, im Grundbuche von **Groß-Lichterfelde**, Band 54, Bl. 1607 verzeichneten Grundstücke nach Maßgabe der eingereichten Zeichnungen und Beschreibungen eine Schlächterei zu errichten.

Dieses Vorhaben bringe ich hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniss, etwaige Einwendungen gegen dasselbe binnen 14 Tagen bei mir schriftlich in 2 Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden.

Die Zeichnungen und Beschreibungen liegen während der Dienststunden in meinem Bureau hier selbst, **Victoria-Strasse 18**, zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der gegen das oben bezeichnete Vorhaben etwa rechtzeitig erhobenen Einwendungen wird hierdurch Termin auf **Freitag, den 12. Mai 1893,** Vormittags 11 Uhr,

in meinem Bureau, **Victoriastr. 18** hier selbst, mit der Eröffnung anberaumt, daß im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Widersprechenden gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen wird vorgegangen werden.
 Der Landrath. Stubenrauch.

In Ergänzung meiner Bekanntmachung vom 28. Dezember 1887 (Amtsblatt von 1888 Seite 11) bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß auch die **Chausséestrecken**:

1. Kerzendorf-Thyrow bis zur Trebbiner **Chaussee**,
2. Königs-Wusterhausen-Bindowbrück,
3. Copenick-Fahlenberg,
4. Groß-Beerwin-Dahlewig-Groß Kienitz,
5. Königs-Wusterhausen-Ragow,
6. Treptow-Britz-Mariendorf-Stegly-Grünemald,
7. Nundorf-Nachst-Neuendorf-Dergischow,
8. Gallun-Groß-Besten bis zur **Chaussee** Königs-Wusterhausen-Wendisch-Buchholz,
9. Schönswitz-Königs-Wusterhausen,
10. Schönefeld-Wahlow-Teltow,
11. Teltow-Ruhlsdorf,

zu denjenigen daselbst unter B aufgeführten Kunststraßen gehören, für welche das Recht zur Erhebung von **Chausseegeld** verliehen ist oder die zusätzlichen Bestimmungen zu dem **Chausseegeldtarif** vom 29. Februar 1840 (Ges.-S. 97) für anwendbar erklärt worden sind.
 Potsdam, den 18. März 1893.
 Der Oberpräsident.
 Staatsminister von **Achenbach**.

Veröffentlichung.

Berlin, den 12. April 1893.
 Der Landrath. Stubenrauch.

Berlin, den 22. April 1893.

Von den auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 25. Mai 1881 ausgefertigten Anleihscheinen des Kreises **Teltow** sind nach Vorchrift des Tilgungsplanes zur Einziehung im Jahre 1893 ausgelöst worden:

1. von dem **Buchstaben A**
 die Nummern: 103. 230. 253. 311. 336. 361. 376. 379. 436. 469. 556. 633. 641. 667. 674. 677. 691. 728. 813.

2. von dem **Buchstaben B**
 die Nummern: 10. 11. 30. 63. 117. 211. 293. 340. 347. 362. 401. 490. 499. 503. 524.

Die Inhaber werden aufgefordert, die ausgelösten Kreis-Anleihscheine nebst den noch nicht fällig gewordenen Zinscheinen und den hierzu gehörigen Zinscheine-Anweisungen vom 1. Juli 1893 ab bei der **Teltower Kreis-Communal-Kasse**, Berlin W., **Victoriastrasse Nr. 18**, einzureichen und den Nennwerth der Anleihscheine dafür in Empfang zu nehmen.

Mit dem 1. Juli 1893 hört die Verzinsung der ausgelösten Anleihscheine auf.

Für fehlende Zinscheine wird deren Werthbetrag vom Kapital abgezogen.
 Restante aus dem Vorjahre: von dem Buchstaben A die Nr. 539 über 1000 M.
 Der Kreis-Ausschuß des Kreises **Teltow**.
 Stubenrauch, Landrath.

Berlin, den 22. April 1893.
 Die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindviehbestande des Dominium **Carls Hof** ist erloschen.
 Der Landrath. Stubenrauch.

Berlin, den 25. April 1893.

Die Herren **Steuer-Erheber** und **Versicherungs-Kommissare** ersuchen wir, den Auszug für den Monat April spätestens bis zum 4. Mai einzusenden. Für den Monat Mai d. J. ist ein **Versicherungsbeitrag von 40 Pf** für jedes Schwein zu erheben.

Von denjenigen Herren **Steuer-Erhebem** und **Versicherungs-Kommissaren**, welche bis zum 30. April d. J. keine Nachweisung über die in Angelegenheiten der Kreis-Versicherungs-Kasse verauslagten Porto Beträge für das Rechnungsjahr 1892/93 eingesandt haben, wird angenommen, daß Portofolien nicht entstanden sind resp. daß sie auf Rückerstattung derselben verzichten.

Bezüglich der Ausfertigung von **Versicherungsbüchern** machen wir die Herren **Steuer-Erheber** - **Versicherungs-Kommissare** - auf Punkt 11 der **Instruktion** aufmerksam. Es heißt dort:

„Der **Teltower Kreis-Communal-Kasse** ist monatlich mit den Auszügen ein Verzeichnis derjenigen Besitziger von Schweinen einzureichen, welche im Laufe des Monats die Ausstellung von **Versicherungsbüchern** beantragt haben.“

Wünschen die Antragsteller die sofortige Ausfertigung und Uebersendung der **Versicherungsbücher**, so haben sie außer der Gebühr von 60 Pf. noch 20 Pf. Porto, das in Briefmarken zugleich mit dem Antrag einzusenden ist, zu zahlen.

Namens
 des **Kreis-Ausschusses** des Kreises **Teltow**.
 Stubenrauch Landrath.

Verpachtung

der **königlichen Domaine Dahme** mit dem Vorwerke **Sieb** im Kreise **Füterberg Luckenwalde** von **Johannis 1894** bis dahin 1912.

Gesamtmächtengröße: 630,602 ha, davon 1. bei **Dahme** 320,407 ha, darunter 218,903 ha Acker, 69,747 ha Wiesen, 23,451 ha Weiden;
 2. bei **Sieb** 310,195 ha, darunter 273,681 ha Acker, 27,291 ha Weiden.

Grundsteuer-Reinertrag rund 8860 Mark.

Verpachtungstermin

Mittwoch, den 31. Mai 1893,
 Vormittags 11 Uhr

im Sitzungssaale des Geschäftsgebäudes hier selbst, **Waisenstraße Nr. 46 I.**

Bisheriger Pachtzins: 17 800 Mark.
 Erforderliches Vermögen 125 000 Mark.
 Letzteres ist vor dem Termine dem **Domainen-Departementsrathe Herrn Regierungsrath Assessor von Heinze**, hier, nachzuweisen.

Die **Verpachtungsbedingungen**, die **Ausbietungsregeln**, das **Vermessungsregister** und die **Domainen-Karte** können in unserer **Registrierung** eingesehen werden, von welcher auch auf Verlangen gegen Erstattung der Schreibgebühren Abschriften der besonderen **Pachtbedingungen** und der **Ausbietungsregeln** erteilt werden.

Potsdam, den 13. April 1893.
 Königl. Regierung.
 Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.
 Knappe.

Verpachtung

der **königlichen Domaine Grube** im Kreise **Dessau** von **Johannis 1894** bis dahin 1912.
 Gesamtmächtengröße: 217,513 ha, darunter 117,429 ha Acker, 63,307 ha Wiesen, 19,513 ha Weiden.

Grundsteuer-Reinertrag 4800 M.

Verpachtungstermin

Freitag, den 28. April 1893,
 Vormittags 11 Uhr,

im Sitzungssaale des Geschäftsgebäudes hier selbst, **Waisenstraße Nr. 46 I.**

Bisheriger Pachtzins 9015 Mark.
 Erforderliches Vermögen 45 000 Mark.
 Letzteres ist vor dem Termine dem **Domainen-Departementsrath Herrn Regierungsrath Assessor von Heinze** hier, nachzuweisen.

Die **Verpachtungsbedingungen**, die **Ausbietungsregeln**, das **Vermessungsregister** und die **Domainen-Karte** sind in unserer **Registrierung** eingesehen, von welcher auch auf Verlangen gegen Erstattung der Schreibgebühren Abschriften der besonderen **Pachtbedingungen** und der **Ausbietungsregeln** erteilt werden.

Potsdam, den 24. März 1893.
 Königl. Regierung,
 Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.
 Bez. Lindner.

Verzeichnis

der bei der ordentlichen Föhrung im Februar und März 1893 im III. Schanunftsbezirk für zuchttauglich erklärten Zuchstiere.

Nr.	Standort des geföhrten Zuchstieres.	Des Stierhalters Name.	Stand.	Race u. Herkunft des geföhrten Stieres.	Der Sprung-erlaubnischein ist gültig bis zur nächsten ordentlichen Föhrung, jedoch längstens bis	Höhe des festgesetzten Sprunggelbes	Bemerkungen.
1	Kiez b. Gr.	Lehmann I	Fischer-Kossäth	Holländer Kreuzung gezüchtet v. Amtmann Saria Gr. Deuthen	31. März 1894	2 Mark	
2	Sietzen	Gemeinde	Kossäth	Holländer Kreuzung wie Vd. Nr. 1		2	
3	Thrensdorf	W. Paul	Kossäth	Holländ. Kreuz wie Vd. Nr. 1		2	
4	Rudow	Chr. Krause	Bauer	Holländ. Kreuz wie Vd. Nr. 1		2	
5	Philippsthal	Bogel	Gem.-Vorst.	Holländ. Kreuz wie Vd. Nr. 1		2	
6	Fahlhorst	Koreuber	Rittergutsbes.	Holländ. Kreuz gezüchtet vom Dom. Kerzendorf		2	
7	Gröben	Thielcke	Gem.-Vorst.	Holländ. Kreuz wie zu Vd. Nr. 1		2	
8	Thyrow	Kolberg	Bauer	Holländ. Kreuz selbst gezogen		2	
9		Otto	Gem.-Vorst.	Holländ. Kreuz wie zu Vd. Nr. 1		2	
10	Kl.-Schulzendorf	Kieburg	Bauer	Holländ. Kreuz wie zu Vd. Nr. 8		2	
11	Kerzendorf	Gemeinde		Holländ. Kreuz selbst gezogen		2	
12	Trebbin	W. Erdmann	Ackerbürger	Holländ. Kreuz selbst gezogen		2	
13	Cliestow	Frd. Tiefeld	Gem.-Vorst.	Holländ. Kreuz wie zu Vd. Nr. 1		2	
14		Trebus	Bauer			2	
15	Neuendorf b. Tr.	F. Lehmann	derselbe			2	
16		derselbe				2	
17	Lüdersdorf	H. Schulz		Holländ. Kreuz selbst gezogen		2	
18		G. Lehmann II				2	
19	Gadsdorf	B. Schulze	Gem.-Vorst.			2	
20		derselbe				2	
21		derselbe				2	
22		derselbe		gezüchtet vom Ritterguts-Besitzer Wustel-Haus-Jollen		2	
23	Christinendorf	F. Lehmann	Bauer	Holländ. Kreuz selbst gezogen		2	
24	Nundorf	Spieth	Gem.-Vorst.	Holländ. Kreuz selbst gezogen		2	
25		derselbe		Holländ. Kreuz selbst gezogen vom Dom. Wend. Wilmersdorf .		2	
26		derselbe				2	
27	Dom. W. Wilmerdorf					2	
28	Wödenbruch	F. Vajze II	Kossäth	Holländ. Kreuz		2	
29	Dom. Lünenbruch			Holländ. Kreuz		2	
30	Genshagen	Hennig	Gem.-Vorst.	Holländ. Kreuz v. Dom. Kerzendorf angekauft		2	
31	Dom. Kerzendorf			Holländ. Kreuz wie zu Vd. Nr. 1		2	
32	Thyrow	Steinhaus	Bauer			2	
33	Gr. Deuthen	Lorenz	Gem.-Vorst.			2	
34	Schöneweide	Tiefelg	Gastwirth			2	
35		derselbe		selbst gezogen		2	

Berlin, den 18. April 1893.
 Vorstehendes Verzeichnis wird gemäß § 5 Absatz 5 der **Polizei-Verordnung** vom 26. Mai 1891, betreffend die Föhrung der Zuchstiere, hiermit veröffentlicht.
 Die **Gemeinde- und Guts-Vorstände** ersuche ich, den Inhalt dieses Verzeichnisses, soweit er sich auf den dortigen Bezirk bezieht, **ortsüblich bekannt zu machen**.
 Der Landrath und **Vorsitzende des Kreis-Ausschusses**.
 Stubenrauch.

Berlin, den 20. April 1893.
 Die **technische Revision** der **Waage** und **Gewichte** findet in diesem Jahre in:
 1. **Teltow** am 29. und eventl. 30. Mai,
 2. **Trebbin** am 31. Mai und eventl. 1. Juni,
 3. **Böffen** am 2. Juni,
 4. **Mittenwalde** am 3. Juni und
 5. **Königs-Wusterhausen** am 5. und eventl. 6. Juni
 statt.

Die **Gewerbetreibenden** ersuche ich, ihre **Waage** sowie deren **Richtigkeit** zweifelhaft ist, **zuvor zur sachamtlichen Prüfung zu bringen**, da **Unrichtigkeit** derselben **Strafe** nach sich zieht.
 Der Landrath. Stubenrauch.

Das Deutsche Kaiserpaar in Rom.

Der 21. April ist für die **Römer** von Alters her ein besonderer Festtag. Auf Grund von **Forschungen**, die der zu **Christi** Zeiten lebende geschichtskundige **Marcus Terentius Varro** bereits angestellt hat, gilt dieses Datum als **Kalendertag** der **Gründung Roms**. Die **Barronische Zeitbestimmung** ist maßgebend geblieben für alle späteren **Historiker**, wenn die-

selben auch bezüglich des Jahres zwischen 753 und 754 vor **Christi Geburt** schwanken; doch dürfte das Jahr 753 gegenwärtig allgemein als das richtige angesehen werden. Man hat somit gewiß ein volles Recht von der ewigen Stadt zu reden, denn schon 2646 Jahre sind heute seit ihrer Begründung an ihr vorübergezogen, und wie unendlich mannigfaltig und wechselvoll sind die **Geschicke**, die sich in ihr und an ihr erfüllt haben! Es trifft sich günstig und bietet somit eine ganz natürliche Reihe von **festlichen Tagen**, daß die **Ankunft** des **Deutschen Kaiserpaars**, der **Tag** der **Stadtgründung** und die **Feier** der **silbernen Hochzeit** des **italienischen Königs** hinter einander folgen.

Ueber den Verlauf des 20. April wird noch gemeldet, daß der **Kaiser** in **Gesellschaft** des **Königs Humbert** während des **Nachmittags** im inneren Hofe des **Quirinal** einige **Schützen- und Turnerverbände** besichtigte. Abends fand **Hof-Tafel** und nach derselben **Concert** statt, bei welchem ausschließlich **Compositionen** von **Beethoven** zum **Vortrag** gelangten. Der **Car-**